

Dividenden: 1924—1928: ?%.

Direktion: Franz Ahrens, Frau Mathilde Jäger geb. Weyland.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. jur. Tielker, Hermann Steinhagen, Detmold; Carl Pecher, Berlin.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

König Friedrich-August-Mühlenwerke Aktiengesellschaft in Dölzsch bei Dresden.

Gegründet: 13./8. u. 15./10. 1910 mit Wirk. ab 1./7. 1910; eingetr. 2./11. 1910 in Dresden. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1916/17.

Zweck: Übernahme u. Fortführ. der unter der Firma Gebr. Braune mit dem Zusatz König Friedrich-August-Mühlenwerke in Dölzsch u. Coschütz betrieb. Weizen- u. Roggenmühlen; Handel u. Verwert. von Mühlenprodukten u. Getreide jeder Art mit Ausnahme der Brotfabrikation.

Besitztum: Der Grundbesitz der Ges. beträgt etwa 7.16 ha u. befindet sich in den Fluren Coschütz, Dölzsch u. Naundorf; davon entfallen etwa 42 a auf bebaute Flächen. In Betrieb befinden sich die örtlich getrennt liegenden 3 automatischen Mühlen Coschütz, Dölzsch u. Naundorf (1928 verkauft), sämtl. mit Wasserkraftanlagen u. 4 Turbinen von 372 PS-Leistung sowie verschied. Hilfskraftmasch. versehen, die eine Gesamttagesleistungsfähigkeit von etwa 3000 Ztr. Getreide umfassen, u. zwar wird in der Hauptsache Weizen u. Roggen gemahlen. Die Ges. besitzt in Coschütz einen modernen Turmsilo mit Gleisanschluss, der etwa 90 000 Ztr. Schwergetreide fasst. Der Gesamtsilofassungsraum der drei Mühlen beträgt etwa 150 000 Ztr. Schwergetreide. Zur Zeit werden 27 Beamte u. 59 Arbeiter beschäftigt.

Beteiligung: Die Ges. ist beteiligt an der Mühlen-Industriebank, Berlin.

Kapital: (Erhöh. beschlossen) RM. 948 200 in 6482 St.-Akt. zu RM. 100 u. 3000 Vorz.-Akt. zu RM. 100; die Vorz.-Akt. sind mit 10% Vorz.-Div. u. einer vorzugsweisen Befriedigung im Falle der Liqu. ausgestattet.

Urspr. M. 1 200 000 (Vorkriegskapital), erhöht von 1918 bis 1923 auf M. 40 000 000 in 37 600 St.-Akt. u. 2400 Vorz.-Akt. zu M. 1000 (über Kapitalserhöh. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Die Kapitalumstellung erfolgte lt. G.-V. v. 30./12. 1924 von M. 40 000 000 auf RM. 1 901 600 durch Herabsetz. des Nennwertes der St.- u. Vorz.-Akt. von M. 1000 auf RM. 50 bzw. RM. 9, wobei auf Vorz.-Akt. noch eine Gesamt-Zuzahl. von RM. 401.20 zu leisten war.

Die G.-V. v. 10./3. 1928 beschloss zwecks Deckung der Unterbilanz aus 1927 u. zur Vornahme von Abschr. Herabsetz. des A.-K. auf RM. 648 200 durch Zusleg. der St.-Akt. im Verh. 3:1; die 2400 Vorz.-Akt. zu je RM. 9 wurden in 216 St.-Akt. zu je RM. 100 umgewandelt; sodann wurde Wiedererhöhung des A.-K. beschlossen um bis zu RM. 601 800 auf bis zu RM. 1 250 000 durch Ausgabe von bis zu 6018 Vorz.-Akt. zu RM. 100, div.-ber. ab 1./1. 1928. Die Kap.-Erhöh. gilt als durchgeführt, wenn sie bis 18./2. 1929 bewerkstelligt ist, kann aber auch in Teilbeträgen erfolgen. Die Erhöh. ist um einen Betrag von RM. 300 000 erfolgt; ausgegeben zu 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 50 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteil.: 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.), 10% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., bis 10% Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt.), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. u. Wasserkräfte 460 000, Geb. 912 500, Masch. 1, Inv. 1, Fuhrpark 1, Zweiggteis 1, Beteil. 1, Eff. 1, Hyp. 33 100, Kassa 4319, Schecks u. Wechsel 35 833, Bankguth. 15 515, Warenschuldner 412 094, Übergangsposten 12 694, Warenbestand 1 112 190. — Passiva: A.-K. 948 200, R.-F. 150 000, Delkr.-Res. 100 000, rückständ. Div. 6, Anleihen 404, Akzepte 557 517, Bank-Verbindlichk. 1 132 720, sonst. Verbindlichk. 51 427, Übergangsposten 30 703, Gewinn 27 273. Sa. RM. 2 998 253.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 542 740, Zs. 173 840, Steuern 56 186, Abschreib. auf Anlagewerte 19 740, Verluste auf Aussenstände 32 539, Gewinn 27 273. — Kredit: Gewinn-Vortrag aus 1928 22 360, verschied. Einnahmen 6789, Rohgewinn 823 170. Sa. RM. 852 320.

Kurs: Ende 1925—1927: 11, 28, 19.25%. Notiz an der Dresdener Börse 1928 eingestellt.

Dividenden: St.-Akt. 1913/14: 0%; 1924—1929: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Akt. 1924—1929: 7, 0, 0, 0, 10, 0%.

Direktion: Max Braune, Dr. Julius Meisel.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dr. jur. Paul Jos. Elb, Stellv. Bank-Dir. Dr. Viktor von Klemperer, Dir. Richard Braune, Dresden; Dr. Walter Naumann zu Königsbrück; Bank-Dir. Georg Priem, Dresden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank.

Dortmunder Mühlenwerke, Akt.-Ges. in Dortmund,

Kanalstrasse 34.

Gegründet: 22./12. 1913; eingetr. 6./3. 1914. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1915/16.

Zweck: Erwerb u. Fortsetzung des Geschäftsbetriebs der bisher unter der Firma A. & W. Niemöller betriebenen Mühle. Inzwischen hat die Ges. die Mühle ausbauen und